

Satzglieder – Subjekt – Übung 1



Das Subjekt steht immer im Nominativ, im ersten Fall.
Man erfragt das Subjekt mit **WER?** (bei Personen) oder **WAS?** (bei Sachen)
Das Subjekt kann mit verschiedenen Wortarten auftreten.
Das Subjekt kann am Anfang, in der Mitte oder am Schluss des Satzes stehen.
Bei Sätzen mit IMPERATIV (Befehlsformen) bleibt das Subjekt meist unsichtbar.

Das Subjekt wird immer **rot** markiert.

1. Lies die folgenden Sätze und unterstreiche jeweils **das Subjekt!**

Der alte Hund bellte laut vor Freude. (Beispiel)

Neugierig kostete die Oma das Kuchenstück.

Ihm gefällt das Theaterstück überhaupt nicht.

Montags isst Anni nur Paprikaschoten.

Hilf mir bitte!

Wer das Arbeitsblatt korrekt gelöst hat, hat dieses Satzglied verstanden.

Subjekte erfragt man mit Fragewörtern, sie stehen im ersten Fall.

Manchmal muss man auch einfach den Mund halten.

Nur der verdient sich Höflichkeit, der selbst auch höflich ist.

Was ist das?

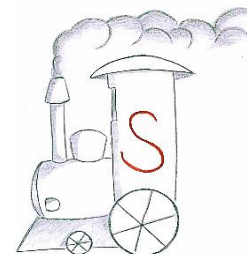
2. Bilde mit den folgenden Wortpaaren jeweils einen Satz, in denen diese Wortpaare als **Subjekt** fungieren. (Sie dürfen auch gerne etwas verrückt sein.)

eine alte Aubergine +++ ein getüpfeltes Zebra +++ die kaputte Taschenuhr +++
ein Elefant mit Zwergohren +++ galoppierende Schildkröten +++
ein dicker Flamingo

Im neuen Supermarktgemüseregal wartet einsam eine alte Aubergine. (Beispiel)



Satzglieder – Subjekt – Lösung 1



1. Lies die folgenden Sätze und unterstreiche jeweils **das Subjekt!**

Der alte Hund bellte laut vor Freude. (Beispiel)

Neugierig kostete die Oma das Kuchenstück.

Ihm gefällt das Theaterstück überhaupt nicht.

Montags isst Anni nur Paprikaschoten.

Hilf mir bitte!

Wer das Arbeitsblatt korrekt gelöst hat, hat dieses Satzglied verstanden.

Subjekte erfragt man mit Fragewörtern, sie stehen im ersten Fall.

Manchmal muss man auch einfach den Mund halten.

Nur der verdient sich Höflichkeit, der selbst auch höflich ist.

Was ist das?

2. Bilde mit den folgenden Wortpaaren jeweils einen Satz, in denen diese Wortpaare als **Subjekt** fungieren. (Sie dürfen auch gerne etwas verrückt sein.)

eine alte Aubergine +++ ein getüpfeltes Zebra +++ die kaputte Taschenuhr +++
ein Elefant mit Zwergohren +++ galoppierende Schildkröten +++
ein dicker Flamingo

Beispiele:

Im neuen Supermarktgemüseregal wartet einsam eine alte Aubergine.

Ein getüpfeltes Zebra fühlt sich eher unter Leoparden wohl.

In der Auslage des Uhrengeschäftes ist die kaputte Taschenuhr ziemlich sinnlos.

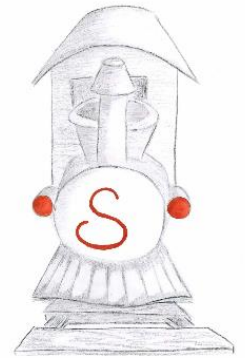
Ein Elefant mit Zwergohren ist ein überdimensionales Kaninchen.

Galoppierende Schildkröten sind allemal schneller als rasenden Schnecken.



Satzglieder – Subjekt – Übung 2

Sprichwörter sind traditionelle, oft volkstümliche Redensarten. Sie beziehen sich auf ein bestimmtes Verhalten oder einen Zustand und verraten hier Lebenserfahrung. Sie geben Orientierung, wie man in einer Situation reagieren kann. In der Sprachwissenschaft wird die Kunde von den Sprichwörtern übrigens als wissenschaftliche Disziplin *Parömiologie* genannt.



1. Lies die folgenden zehn Sprichwörter und versuche sie in eine verständliche Aussage zu übersetzen.
2. Unterstreiche in jedem Satz **das Subjekt**.
3. Schreibe die Sätze in der korrekten Groß- und Kleinschreibung ab.
4. Formuliere die Sätze so um, dass **die Subjekte am Satzende** stehen.
(Zugegeben, dann scheinen die einzelnen Sprichwörter etwas verschoben und seltsam. Manchmal verschiebt sich übrigens auch die Bedeutung.)

DA LIEGT DER HASE IM PFEFFER.

AN DER LEINE FÄNGT DER HUND KEINEN HASEN.

EIN GEBRANNTES KIND SCHEUT DAS FEUER.

ZU VIELE KÖCHE VERDERBEN DEN BREI.

ALTE FÜCHSE GEHEN SCHWER IN DIE FALLE.

KLEINE SÜNDEN BESTRAFT DER LIEBE GOTT SOFORT.

NEUE BESEN KEHREN GUT.

ZWEI TODE KANN NIEMAND STERBEN.

VOM WIEGEN WIRD DIE SAU NICHT FETT.

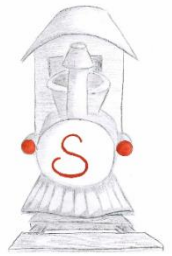
UNTER DEN BLINDEN IST DER EINÄUGIGE KÖNIG.

SICH SELBST ZU BESIEGEN IST DER SCHÖNSTE SIEG.

IN DER NOT IST DER KÖNIG BROT.



Satzglieder – Subjekt – Lösung 2



1. Lies die folgenden zehn Sprichwörter und versuche sie in eine verständliche moderne Aussage zu übersetzen.
2. Unterstreiche in jedem Satz **das Subjekt**.
3. Schreibe die Sätze in der korrekten Groß- und Kleinschreibung ab.
4. Formuliere die Sätze so um, dass **die Subjekte am Satzende** stehen.
(Zugegeben, dann scheinen die einzelnen Sprichwörter etwas verschoben und seltsam. Manchmal verschiebt sich übrigens auch die Bedeutung.)

Da liegt der Hase im Pfeffer. – *Da liegt im Pfeffer der Hase.*

An der Leine fängt der Hund keinen Hasen. – *Keinen Hasen fängt an der Leine der Hund.*

Ein gebranntes Kind scheut das Feuer. – *Das Feuer scheut ein gebranntes Kind.*

Zu viele Köche verderben den Brei. – *Den Brei verderben zu viele Köche.*

Alte Füchse gehen schwer in die Falle. – *Schwer gehen in die Falle alte Füchse.*

Kleine Sünden bestraft der liebe Gott sofort. – *Sofort bestraft kleine Sünden der liebe Gott.*

Neue Besen kehren gut. – *Gut kehren neue Besen.*

Zwei Tode kann niemand sterben. – *Zwei Tode sterben kann niemand.*

Vom Wiegen wird die Sau nicht fett. – *Fett wird vom Wiegen nicht die Sau.*

Unter den Blinden ist der Einäugige König. – *König ist unter den Blinden der Einäugige.*

Sich selbst zu besiegen ist der schönste Sieg. – *Der schönste Sieg ist sich selbst zu besiegen.*

In der Not isst der König Brot. – *Brot ist in der Not der König.*

